

Stuttgart, den 3. Juli 1952
Postfach 898Württembergisches Landesamt
Statistische BüchereiNr. VI 21-4979
(Arb. Nr. VI 21-2738 N)

Eingang - 1 JUL 1952

zu MI 2 - Teil 2

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie
in Württemberg-Baden im

Mai 1952

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst zog im Berichtsmonat um 28,6 vH an. Dies ist, wie alljährlich, auf den Übergang von den billigen Wintergemüsesorten zu den teuren Frühgemüsesorten zurückzuführen. Dadurch stieg die Indexziffer für Nahrungsmittel mit Gemüse und Obst um 2,1 vH. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Zurückgehen der Indexziffer um 1,1 vH. Dies ist in der Hauptsache auf das Nachgeben der Preise für Fische zurückzuführen.

Erhöhungen wiesen die Indexgruppen Nahrungsmittel, Reinigung und Körperpflege, Heizung und Beleuchtung und Bildung und Unterhaltung auf.

Gleichgeblieben waren nur die Genussmittelausgaben.

Rückläufig waren die Gruppen Bekleidung, Hausrat und Verkehr. Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung erhöhte sich um 1,0 vH. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Zurückgehen der Indexziffer um 0,4 vH.

Jm Vergleich mit demselben Vorjahresmonat ergeben sich folgende durchschnittlichen Preisveränderungen:

Gruppe	Voränderung in vH
Nahrungsmittel ohne Gemüse u. Obst	+ 9,9
" mit " " " "	+ 8,4
Genussmittel	- 1,1
Wohnungsmiete	+ 2,4
Heizung u. Beleuchtung	+ 10,3
Bekleidung	- 7,6
Reinigung und Körperpflege	+ 4,2
Bildung u. Unterhaltung	+ 2,0
Hausrat	+ 3,0
Verkehr	+ 7,7
Jnsgesamt mit Gemüse und Obst	+ 4,0

Jm Berichtsmonat lag der Anteil der gefallenen Preise über dem der gleichgebliebenen und gestiegenen. Damit hat sich seit Mai 1951 das Verhältnis der gestiegenen, gleichgebliebenen und gefallenen Preise zugunsten der gleichgebliebenen und gefallenen Preise verschoben.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfassten Waren	davon gegenüber Vormonat				gefallen absolut	vH
		gestiegen absolut	vH	gleichgeblieben absolut	vH		
1951	Mai	260	122	47	75	29	63
	Juni	271	99	37	73	27	99
	Juli	274	98	36	84	30	92
	August	274	82	30	82	30	110
	September	269	85	32	84	31	100
	Oktober	270	94	35	111	41	65
	November	269	120	45	93	34	56
	Dezember	273	97	35	108	40	68
	Januar	274	87	32	104	38	83
	Februar	274	63	23	115	42	96
	März	272	69	25	86	32	117
	April	271	53	19	108	40	110
	Mai	271	38	14	114	42	119
1952							44

Die häufigsten Preiserhöhungen wiesen die Gruppen Nahrungsmittel, Genussmittel und Reinigung und Körperpflege (20-23vH) auf, die häufigsten Preisrückgänge Bekleidung (78vH). Den höchsten Anteil der gleichgebliebenen Preise hatte die Gruppe Bildung und Unterhaltung (100 vH) zu verzeichnen. Es folgten die Gruppen Heizung und Beleuchtung (86vH), Genussmittel (78vH), Reinigung und Körperpflege (65vH) und Verkehr (60vH).

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfassten Waren	davon gegenüber Vormonat				gefallen absolut	vH
		gestiegen absolut	vH	gleichgeblieben absolut	vH		
Nahrungsmittel	87	20	23	28	32	39	45
Genussmittel	9	2	22	7	78	-	-
Wohnungsmiete	1	1	100	-	-	-	-
Heizung u. Beleuchtung	7	1	14	6	86	-	-
Bekleidung	68	4	6	11	16	53	78
Reinigg.u.K'Pflege	20	4	20	13	65	3	15
Bildg.u.Unterhaltg.	16	-	-	16	100	-	-
Hausrat	58	6	10	30	52	22	38
Verkehr	5	-	-	3	60	2	40
	271	38	14	114	42	119	44

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preiserhöhungen ergaben sich bei Kaffee-Ersatz, Speiseerbsen, Schweinekotelett, Hammelfleisch, Edamer- und Emmentaler-käse (1vH).

Preisrückgänge zeigten sich bei frischen Seefischenen (29-30vH), inkl. und ausl. Schweineschmalz (9-11vH), Speck und Schweinbauch (6-8vH), Margarine (1-5vH), Speiseöl, Schinken, Teigwaren, Marmelade, Sauerkraut, Mettwurst, Butter, Graupen, Reis, Obstkonserven, Trockenobst, Geflügel, Quark und Limburgerkäse (1-3vH).

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst erhöhte sich um 28,6 vH. Preiserhöhungen wiesen Tomaten, Blumen- und Weißkohl (28-33vH), Mohrrüben und Rotkohl (17-22 vH) und ausl. Äpfel (45vH) auf. Preisrückgänge ergaben sich bei Kopfsalat (53 vH), Schwarzwurzeln, Spinat, Wirsingkohl und Zwiebeln (4-14vH).

Die Wohnungsmiete verteuerte sich um 1,1 vH.

Heizung und Beleuchtung:

Der Preis für Gas wurde in einer Berichtsgemeinde erhöht.

Bekleidung:

Die stärksten Preisrückgänge ließen sich bei Herrenunterhosen (Baumwolle mit Zellwolle), Damenschlüpfer (plattiert), Handtücher, Herrenanzugstoffe, Herrenregenmäntel, Bettbezüge und Aktenetaschen beobachten (2-3vH). Im Berichtsmonat ließen sich jedoch wieder einige Preiserhöhungen verfolgen, die aber geringfügig waren.

An der Spitze stand dabei Babygarn (Baumwolle) mit 0,5 vH.

Reinigung und Körperpflege:

Preiserhöhungen von Rasieren, Haarschneiden, Frisieren für Damen (1-4 vH) standen Preisrückgänge von Kernseife und Scheuertüchern (2vH) gegenüber. Die Preiserhöhungen der Friseurleistungen sind auf die angestiegenen Betriebskosten zurückzuführen.

Hausrat:

Preiserhöhungen wurden nur noch bei Töpfen und Pfannen (bis zu 1 vH) festgestellt. Die übrigen erfassten Warenpreise zeigten ein Gleichbleiben oder ein Zurückgehen. Die Preisrückgänge waren am stärksten bei Geleegläsern (3vH), Möbeln (bis zu 1 vH), Porzellanteller und Tassen und Dauerbrandöfen (bis zu 1vH). Die Preisrückgänge überwogen die Preiserhöhungen, sodaß sich im Durchschnitt der Gruppe ein Rückgang der Indexziffer um 0,4 vH ergab.

Verkehr:

Fahrradberieselung verbilligte sich weiterhin (1vH).

**2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle Stuttgart**

S o r t e	Mengen- einheit	Preise je Mengeneinheit i./R.-bzw. Dpfg. am:						Veränderg. in vH 13.5.52 gegen		
		18.5. 1938	17.5. 1950	15.5. 1951	15.4. 1952	29.4. 1952	13.5. 1952	18.5. 1938	15.5. 1951	15.4. 1952
Blumenkohl	St.	70	110	105	75	35	115	+64,3	+ 9,5	+53,3
Gurken	"	57	82	105	102	120	95	+66,7	- 9,5	- 6,9
Karotten	½kg.	13	75	15	47	47	55	+33,1	+26,7	+17,0
"	Bund	.	30	55	.	.	40	.	-27,3	.
Rettiche	St.	.	25	30	65	60	47	.	+56,7	-27,7
"	Bund	.	25	32	60	50	24	.	-25,0	-60,0
Rhabarber	½kg.	.	08	13	36	16	12	.	- 7,7	-66,7
Kopfsalat	St.	23	25	32	52	40	18	-21,7	-43,7	-65,4
Sellerie	"	.	22	.	47	47	47	.	.	-
Spargel	½kg.	62	120	135	.	140	130	+109,7	- 3,7	.
Spinat	"	15	13	16	21	20	35	+133,3	+118,7	+66,7
Tomaten	"	61	175	.	.	.	180	+195,1	.	.
Weißkraut	"	.	.	.	20	30	25	.	.	+25,0
Wirsing	"	27	.	.	.
Rotkraut	"	.	.	.	35	42	42	.	.	+20,0
Zwiebel	"	.	57	15	42	42	37	.	+146,7	-11,9
Aepfel	"	37	62	80	50	45	52	+40,5	-35,0	+ 4,0
Erdbeeren	"	.	265	.	.	.	160	.	.	.
Kirschen	"	.	130	.	.	.	130	.	.	.
Orangen	"	.	.	90	55	55	60	.	-33,3	+ 9,1
Zitronen	St.	7	11	16	14	12	16	+128,6	-	+14,3

aufgrund eigener Erhebung - nicht verbindlich

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH Mai 1952 gegen Juni 1948	1938 = 100 +	
	1938 %	1948 Juni	1951 %	1952 April	1952 Mai		1952 April	1952 Mai
I. Nahrungsmittel:								
ohne Gemüse u. Obst	64,8	86,8	113,8	123,8	122,5	+41,1	- 1,1	190,9
mit " "	61,6	91,8	106,5	116,3	118,7	+29,3	+ 2,1	188,7
darunter:								
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	144,3	149,8	149,8	+77,9	-	205,6
b) Mehl	74,2	71,1	125,2	131,2	131,2	+84,5	-	176,7
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	129,8	136,3	135,7	+67,1	- 0,4	182,7
d) Erbsen	87,1	96,7	133,5	151,8	152,7	+57,9	+ 0,6	174,3
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	95,4	103,6	103,4	+ 6,7	- 0,2	167,0
f) Kartoffeln	64,3	88,4	108,9	167,8	167,3	+89,3	- 0,3	261,0
g) Konserven	51,1	103,0	77,5	85,9	85,7	+16,8	- 0,2	167,5
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	182,8	190,8	189,2	+62,5	- 0,8	249,2
i) Fische	52,1	91,5	92,6	97,9	89,2	- 2,5	- 8,9	187,6
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	136,2	147,1	146,3	+95,6	- 0,5	228,1
l) Milch	68,5	99,2	92,9	97,9	97,9	- 1,3	-	142,9
m) Fette, Käse	67,3	96,5	104,5	101,8	99,0	+ 2,6	- 2,8	151,3
n) Eier	26,7	44,0	52,7	48,6	48,6	+10,5	-	182,8
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	66,8	75,8	97,5	-18,1	+28,6	171,0
II. Genussmittel:	34,6	135,8	95,7	95,0	95,0	-30,0	-	274,6
III. Wohnungsmiete:	100,0	100,0	104,9	106,1	107,3	+ 7,3	+ 1,1	106,1
IV. Heizung u. Beleuchtg.	78,0	85,0	111,7	121,2	121,5	+42,9	+ 0,2	155,3
V. Bekleidung:	46,4	82,7	94,3	89,6	89,0	+ 7,6	- 0,7	193,0
darunter:								
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	106,5	102,4	101,8	+20,3	- 0,6	202,6
b) D'	49,9	90,2	81,9	75,7	75,4	-16,4	- 0,4	151,7
c) K'	51,5	89,4	88,7	85,8	85,5	- 4,4	- 0,3	165,3
d) Herrenhüte	53,7	90,8	94,2	89,6	89,6	- 1,3	-	166,7
e) Herrenwäsche	42,5	85,4	95,1	88,6	88,1	+ 2,0	- 0,6	208,1
f) Damenwäsche	48,8	87,6	102,4	101,8	100,5	+14,7	- 1,3	209,2
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	97,5	94,2	93,4	+ 6,7	- 0,8	182,8
h) Pullover	49,8	83,2	106,0	103,0	102,6	+23,3	- 0,4	207,1
i) H'u. K'Strümpfe	44,2	80,5	102,1	95,0	95,0	+18,0	-	215,0
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	68,3	63,5	63,0	-25,4	- 0,3	219,2
l) Garn	56,2	98,2	121,6	110,3	109,8	+11,8	- 0,5	196,4
m) Hauswäsche	40,9	73,1	93,2	86,8	85,5	+ 9,5	- 1,5	211,8
n) Schuhe	41,8	66,8	96,9	92,2	92,0	+37,7	- 0,2	220,4
o) Besohlungen	52,9	74,7	102,8	103,6	102,6	+37,3	- 1,0	195,6
p) Lederwaren	35,5	73,3	61,9	58,2	56,9	-22,4	- 2,2	164,5
VI. Rein. u. K' Pflege:	68,6	87,7	105,7	109,9	110,6	+26,1	+ 0,6	165,5
VII. Bildg. u. Unterhaltg.:	73,0	98,2	107,9	110,3	110,4	+12,4	+ 0,1	151,1
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	97,7	101,8	101,4	+10,6	- 0,4	207,5
darunter:								
a) Möbel	50,8	82,8	86,9	94,1	93,6	+13,0	- 0,5	185,0
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	125,3	125,2	124,8	+32,5	- 0,3	243,6
c) Porzellan, Steingut, Glas	47,6	89,7	89,0	92,5	92,3	+ 2,9	- 0,2	194,8
d) Oefen, Herde	54,6	98,1	102,7	111,8	111,6	+13,8	- 0,2	205,0
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	107,7	112,6	112,6	+12,8	-	244,1
f) Uhren	33,1	98,9	62,9	62,9	62,9	-36,4	-	196,0

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH Mai 1952 gegen Juni 1948	1938 = 100 +)	1952 April	1952 Mai
	1938 Ø	1948 Juni	1951 Ø	1952 April	1952 Mai				
<u>noch Hausrat:</u>									
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	67,3	64,2	64,2	-37,5	-	154,5	154,5
h) Korbwaren und Bürsten	35,6	90,8	78,5	83,0	81,7	-10,0	- 1,6	245,8	243,2
i) Gummiwaren	55,0	96,7	93,2	89,4	88,0	- 9,0	- 1,6	164,8	162,0
X. Verkehr:	79,7	103,6	118,7	125,3	125,2	+20,8	- 0,1	157,2	157,0
<u>Gesamtausgaben:</u>									
mit Gemüse u. Obst	62,6	94,3	103,8	108,4	109,5	+16,1	+ 1,0	173,4	175,1
ohne " " "	63,9	.	106,3	110,6	110,2	.	- 0,4	173,1	172,6

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.